

# 369 Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michew,  
Wien, I., Neues Rathaus.

26. Jahrg. Wien, Freitag, 17. November 1916. Nr. 369.

Preiserhöhung für Leichenbegängnisse. Die stetig zunehmende Teuerung, welche sich hinsichtlich aller Materialien und Rohstoffe äußert, hat zu nachstehendem Beschluß der Genossenschaft der Leichenbestattungs-Unternehmer in Wien geführt: Infolge der allgemeinen Teuerung und der enormen Preissteigerungen sämtlicher Bedarfsartikel der Leichenbestattungs-Unternehmer empfiehlt die Genossenschaft den Mitgliedern einen den jetzigen beziehungsweise zukünftigen Verhältnissen sowie den Preisen der jeweiligen Lieferungen und Beistellungen aller Bedarfsartikel entsprechenden Teuerungszuschlag auf den behördlich genehmigten Preistarif fallweise bis auf weiteres einzuheben. Vizebürgermeister Rain berichtete in der letzten Sitzung des Stadtrates über diese Angelegenheit und führte aus, daß die Preise der Metallsärge gegenüber den normalen Preisen um 100 Prozent, jene der Holzsärge um 80 Prozent, der Sargeinbettungsgegenstände um 130 %, die Fuhrwerke um 50 % gestiegen sind. Das Ansuchen der Genossenschaft sei also gerechtfertigt. Der Stadtrat beschloß, die Direktion der Gemeinde Wien - Städtische Leichenbestattung zu ermächtigen, solange die durch die Kriegslage geschaffenen Preissteigerungen bestehen, Zuschläge einzuheben. Diese betragen zum Beispiel bei der Prachtklasse ( 4800 Kronen ) 500 Kronen und sinken allmählich bis zur 5. Klasse bis zu 25 Kronen. Die 6. Klasse, welche den Minderbemittelten ein billiges anständiges Leichenbegängnis verschaffen soll, bleibt von jedem Teuerungs-Zuschlage frei.

Der 70. Geburtstag des Prinzen Liechtenstein. Landmarschall Prinz Alois von und zu Liechtenstein feiert morgen seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlaß hat Bürgermeister Dr. Weiskirchner an ihn nachstehendes Telegramm gerichtet: „Im Namen der Stadt Wien gebe ich mir die Ehre, Euer Durchlaucht, unserem hochverdienten Ehrenbürger, zum 70. Geburtsfeste die aufrichtigsten Glückwünsche zu übermitteln. Mögen Euer Durchlaucht an diesem Gedenktage in dem Bewußtsein Ihrer dem Volke in zielbewußter Lebensarbeit geleisteten Dienste die schönste Genugtuung finden für alle Opfer und Mühen und möge der Allmächtige Euer Durchlaucht Kraft und Gesundheit schenken bis an die weitesten Grenzen menschlichen Lebens!“

Aus dem Stadtrate. (Sitzung vom 16. November. Vorsitzende Bürgermeister Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, Hoß und Rain.) Nach einem Antrage des StR. Wippel wurde die Ueberlassung des Turnsaales der Knaben- Volks- und Bürgerschule 10. Bezirk Knöllgasse 59 an das Kuratorium zur Ausspeisung bedürftiger Schulkinder genehmigt. - Nach einem Antrage des StR. Wessely wurde zur Unterbringung eines utraquistischen Beschäftigungskurses für aus der Bukowina geflüchtete Mittelschüler mit ukrainisch-deutscher Unterrichtssprache in dem der Gemeinde Wien gehörigen Gebäude der k.k. Staaterealschule 6. Bezirk Marchettigasse 3 die Zustimmung erteilt. - StR. Dechant beantragte die Bewilligung des Baues einer Druckregleranstalt im Zuge der Heiligenstädter Straße bei der Ausmündung der Gunoldstraße durch die städtischen Gaswerke. ( Ang.) - Für die Durchführung der Straßenherstellungen in der Meridianstraße und auf dem Türken-schanzparke wurden 61.000 K bewilligt. - StR. Dr. Haas beantragt die Vergrößerung des Passierbades im Barackenspital 12. Bezirk Wienerbergstraße mit den Kosten von 21.340 Kronen. ( Ang.)